

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 21 (1961-1962)
Heft: 2

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

Lichtbildkommission Graubünden

Angeregt durch die sehr schönen Schaufensterauslagen des Warenhauses GLOBUS vom Juni 1961 versuchten wir von den prächtigen Modellen und grafischen Darstellungen aus dem Postmuseum in Bern Diapositive für unsere Schulen zu erhalten. In unserem Landsmann, Herrn Graß von der Generaldirektion der PTT in Bern, fanden wir einen verständnisvollen und hilfsbereiten Berater. Das Ergebnis unserer Zusammenarbeit war die geschenkweise Ueberlassung von 19 Farbdiaositiven. Dafür möchten wir auch an dieser Stelle Herrn Graß und der PTT aufrichtig danken.

Aus diesem Geschenk haben wir eine Auswahl getroffen, die uns für Schulzwecke besonders geeignet erscheint. Der Kommentar ist in Arbeit und wird später geliefert werden können. Die meisten Bilder sprechen für sich selbst. Sie werden bei älteren Kollegen manche Erinnerung aus alter Zeit wachrufen. Es ist beabsichtigt, die Reihe gelegentlich noch um 3—4 Bilder zu ergänzen. Heute umfaßt die Serie

«Unsere Post in früherer Zeit» folgende Farb-Diapositive 5 x 5 cm

1. Die bündnerischen Handelswege im Mittelalter
2. Bau des bündnerischen Straßennetzes im 19. Jh.
3. Tafel des kant. Postbureaus in Splügen vor 1848
4. Bündner Postillonsuniform vor 1848
5. Reisetasche für Touristen, 1. Hälfte 19. Jh.
6. Modell einsp. Postcabriolet, 2plätzig
7. Modell zweisp. Post-Berlineschlitten, 4plätzig
8. Modell zweisp. Post-Landaulet, 6plätzig
9. Modell zweisp. Post-Omnibus, 6plätzig
10. Modell fünfsp. Post-Coupé-Landauer, 8plätzig, Gesamtansicht
11. Modell fünfsp. Post-Coupé-Landauer, 8plätzig, Detail
12. Modell PTT-Alpenwagen 1920 Saurer, 16 Plätze, 45 PS
13. Modell PTT-Alpenwagen 1923 FBW, 16 Plätze, 40 PS.

Diese farbigen Diapositive können ab 1. Februar 1962 beim kant. Lehrmitteldepot in Karton- oder Metallrähmchen gekauft oder auch leihweise bezogen werden.

P. Härtli

Scuola Cantonale del Grigioni

Cognizioni di tedesco richieste dagli scolari di lingua italiana

Il collegio dei professori che impartiscono tedesco e italiano quale lingua materna alla Scuola Cantonale del Grigioni ha deciso, d'accordo col signor ispettore scolastico Franciulli, di fissare nel modo seguente le cognizioni di tedesco richieste dagli scolari di lingua italiana che vogliono essere ammessi alla 3a classe del ginnasio classico (tipo A + B) e scientifico (tipo C, sezione tecnica), nonché alla 4a classe della sezione commerciale:

1. L'esame si baserà sul manuale di Deplazes e Schmid «Wir sprechen Deutsch», volumi I e II.
2. L'esame d'ammissione alle classi succitate si estenderà alle cognizioni acquisite nel corso di tre anni di scuola secondaria, v. a d. fino alla lezione No. 41 del volume II.

Queste prescrizioni vengono adottate d'accordo col Dipartimento della pubblica educazione.

Osserviamo inoltre che l'ammissione alle classi menzionate sopra è possibile, in principio, dopo la frequenza di due anni di scuola secondaria.

Affinchè gli scolari possano seguire con profitto l'insegnamento prevalentemente tedesco alla Scuola Cantonale, in tedesco si richiedono le cognizioni che si acquisiscono frequentando per tre anni la scuola secondaria.

Ricordiamo pure che nei mesi di luglio e d'agosto si organizzano a Coira dei corsi di vacanze, i quali offrono la possibilità di frequentare dei corsi di tedesco per stranieri. Le relative domande vanno inviate al Dott. J. Michel, già Rettore della Scuola Cantonale, Coira, Plessurquai 49.

Il Piccolo Consiglio ha inoltre adottato il 9 febbraio 1960, in relazione al Regolamento d'insegnamento della Scuola Cantonale, la seguente prescrizione:

«La direzione della Scuola Cantonale organizza, d'accordo col Dipartimento della pubblica educazione, dei corsi speciali di tedesco di durata limitata per scolari di lingua straniera, particolarmente nelle classi inferiori. La frequenza dei corsi è obbligatoria.»

Questi corsi vengono organizzati solo dopo l'ammissione alla Scuola Cantonale e a seconda del bisogno.

Scuola Cantonale del Grigioni
Il Rettorato

Schweizerischer Lehrerverein, Stiftung Kur- und Wanderstationen

Ferien-Wohnungsaustausch mit ausländischen Kollegen

Die Geschäftsstelle Heerbrugg übernimmt ab 1962 den Ferien-Wohnungsaustauschdienst, den der inzwischen verstorbene Kollege A. Lehmann, Belp, aufgebaut hat.

Bereits liegen Adressen tauschwilliger Kollegen aus Dänemark und Holland vor; solche aus andern Ländern werden folgen. Wer in den Sommerferien seine Wohnung mit einem ausländischen Kollegen tauschen möchte, d. h. bereit ist, sein Heim einer Lehrersfamilie aus Deutschland, Dänemark, England oder Holland zur Verfügung zu stellen, um dafür in der Wohnung des Tauschpartners die Ferien zu verbringen, ist gebeten, der unterzeichneten Geschäftsstelle seine Absicht mitzuteilen.

Er erhält dann die Liste der zum Tausch bereiten ausländischen Kollegen und kann sich mit einem Tauschpartner in Verbindung setzen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir ermuntern Sie freundlich, den Versuch einmal zu wagen. Sie gelangen so selbst zu verhältnismäßig billigen Ferien in der Wohnung des mit Ihnen tauschenden Kollegen.

Für die Vermittlung einer Kollegenwohnung im Ausland wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 5.— erhoben.

Für die Geschäftsstelle Heerbrugg:
Louis Kessely, Tel. 071 7 23 44

Ferien für die Familie

Die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft gibt schon seit über 25 Jahren einen Ferienwohnungskatalog heraus. Die Ausgabe 1962 enthält ca. 5 200 Adressen von Vermietern aus der ganzen Schweiz, ist soeben erschienen und kann zum Preise von Fr. 2.50 (exkl. Bezugskosten) bei der Ferienwohnungsvermittlung in Zug, Baarerstraße 46, Tel. 042 4 18 34, oder bei der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft, Brandschenkestraße 36, Zürich 1, bezogen werden. Der Katalog ist auch bei allen größeren Schweizerischen Verkehrsbüros, sowie bei den Reise- und Auskunftsbüros der Schweizerischen Bundesbahnen erhältlich. Kataloge vorhergehender Jahre sind nicht mehr gültig, da er jedes Jahr neu aufgestellt wird. Dem Inhaber des Kataloges wird unentgeltlich mitgeteilt, welche Wohnungen frei sind. Da die Nachfrage nach Ferienwohnungen für die Monate Juli und August sehr groß ist, sollten diejenigen, die es können, vor- oder nachher in die Ferien gehen. Auch von der zweiten August-Woche an sind wieder Wohnungen frei. In der Vor- und Nachsaison sind die Mietzinse billiger.